



Christel Will, Erika Pickströer und Ursula Stelzer helfen Kristine Schuhmacher beim Bestücken der Stellwand mit den vielen Vorschlägen aus der Ideenwerkstatt.

Foto: Awo

ZusammenLeben in der Nachbarschaft

Ideenwerkstatt für lebendiges Miteinander

GE. Die Stellwand ist voll-gespickt mit Ideen: Bei der ersten Ideenwerkstatt im Rahmen des Quartiersprojektes „ZusammenLeben in der Nachbarschaft“ rund um die Awo-Seniorenwohnanlage Deichstraße in Bismarck kamen in kreativer Atmosphäre viele Vorschläge für ein lebendiges Miteinander aus den Reihen der Bewohnerinnen und Bewohner.

„Wir bringen uns auf Trab“, bringt es Erika Pickströer auf den Punkt. Sie ist eine der Organisatorinnen der selbstorganisierten und -finanzierten Sitzgymnastik-Gruppe. Deren Termine für 2016 stehen schon fest, ebenso wie die gemeinsame Frühlingspflanzaktion mit der Kita Julius-Frisch-Straße oder der erste Liedernachmittag am 4. März um 14 Uhr.

Die zahlreichen Teilnehmer sind stolz auf das bisher Erreichte. Vor allem darauf, dass sie so vieles

selbstständig auf die Beine gestellt haben, von den ersten Überlegungen über die kompletten Vorbereitungen bis zur Durchführung der Veranstaltungen selber.

ZusammenLeben in der Nachbarschaft

Das Quartiersprojekt „ZusammenLeben in der Nachbarschaft“ läuft seit Anfang 2015 selbstständig. Aufgebaut wurde es nach einem Nachbarschaftsfrühstück im Jahr 2013 vom AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/ Bottrop, dem Generationennetz Gelsenkirchen e. V., der AWO Stiftung Gelsenkirchen und weiteren Unterstützern. Inzwischen gibt es eine lebendige Nachbarschaft in der Seniorenwohnanlage, mit regelmäßigen Treffen, verschiedenen Interessengruppen und Jahreszeitenfesten.